

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 18. bis 22. Mai 2020

Das bin ich:

Mein Name ist Philipp Christian Mayenfisch, bin 16 Jahre alt und absolviere das agriPrakti – Jahr bei der Familie Elmiger in Altwis. Zu dieser Familie gehören meine Ausbilderin Monika, ihr Mann Christian und ihre Kinder Quirin, Linus, Silvio und Mathilda. In einer separaten Wohnung unter uns leben noch die Eltern von Christian. Meine Eltern Karin und Alex Mayenfisch sind geschieden und leben in Erlen und Arbon.



Montag, 18.05.2020

Heute war nicht wirklich etwas los, ausser dass ich bei meinem Vater den Schultag, der durch das Coronavirus bis zum 08.06.2020 ausfällt, bezogen habe. Am Abend bin ich mit dem Zug nach Altwis zu Elmigers, meiner agriPrakti – Familie gefahren.

Dienstag, 19.05.2020

Als ich am Morgen um 8:00 Uhr startete ging ich als erstes in die Küche und bereitete den Omeletten Teig zu. Als ich damit fertig war, begann ich eine Hose von einem der Jungs zu nähen, da diese viele Löcher in der unteren Hälfte hatten, beschlossen wir sie in eine kurze Hose und Lumpen zu zerteilen. Doch da wir diese Arbeit bereits letzte Woche gemacht hatten, musste ich nur noch die beiden Bunde nähen. Um 11:00 begann ich mit dem Aufkochen von Apfelmus und schnitt Äpfel in die Pfanne, damit diese weich werden. Parallel dazu begann ich die Omeletten anzubraten. Um viertel vor Zwölf begann ich die Suppe zu kochen und den Salat mit der Salatsauce vor zu bereiten. Um zwölf Uhr war das Essen bereit und ich konnte bereits einen Teil des Geschirrs abwaschen. Nach dem Mittag hatte ich erst mal eine Stunde lang Pause. Am Nachmittag musste ich nur noch einen kleineren Teil abwaschen und die Küche aufräumen, was mir mehr Zeit für die Reinigung des Treppenhauses bescherte. Um etwa fünf Uhr war ich fertig mit dem Treppenhaus und konnte mich noch dem Vorplatz und der Garderobe widmen. Um sechs Uhr fragten mich zwei der Jungs ob sie mir dabei helfen könnten. Da wir diese Aufgabe bereits mehrere Male zusammen machten, war dies ein Klacks. Wir erledigten diese Aufgaben in wenigen Minuten, was uns noch mal etwas Zeit einbrachte. Um viertel nach sechs kam Christian zurück und ging ins Haus. Kurz darauf waren wir mit dem Vorplatz fertig und folgten ihm. Um halb sieben, genossen wir ein Abendessen, das uns Monika bereitet hatte. Um sieben hatte ich dann Feierabend und ging hinauf ins Zimmer.

Mittwoch, 20.05.2020

Ich startete wie gewohnt um acht Uhr und bereitete als erstes die zwei Kilo Hefeteig von Hand zu, damit dieser noch zwei Stunden aufgehen konnte, da ich einen Teil von ihm für die Pizza am Mittag brauchte. Der Rest wurde dann am Nachmittag zu Brot verarbeitet. Da wir morgen einen Feiertag haben, begann ich bereits heute mit den Arbeiten, die ich dann hätte machen sollen. Wieder um elf Uhr, begann ich mit dem Rüsten von Rändern, Karotten und Käse. Um zwölf Uhr war die Pizza fertig und konnte aufgetischt werden. Um halb eins war für mich Mittagspause. Als ich eine Stunde später wieder an die Arbeit ging, begann ich mit dem Abwasch des Geschirrs und danach fuhr ich mit der Küchenreinigung fort. Später an diesem Tag begann ich mit dem Nähen an der kaputten Hose, die wir kurzerhand in Shorts verarbeitet haben. Um viertel nach sechs gab es das Abendessen. Um sieben Uhr assen wir und ich hatte Feierabend.

Donnerstag, 21.05.2020

Heute ist eigentlich Auffahrt, wo ich frei hätte. Da ich aber knapp zweieinhalb Stunden Zugfahrt, für einen Weg hätte, beschloss ich diesen Tag bei meiner agriPrakti Familie zu bleiben und meine Auffahrt auf morgen zu verschieben. Ich nähte bis zehn Uhr. Dann gab es eine Überraschung, die ich nicht erwartet hatte. Meine Ausbilderin verkündete, dass wir eine Reise nach Seon unternehmen würden, um das Geburtshaus meiner Grossmutter zu finden. Um zwölf Uhr gingen wir ins Restaurant Unterdorf Seon. Am Nachmittag ging meine Ausbilderin mit ihrem jüngsten Kind per Zug nachhause zurück und Ihr Mann mit den drei Jungs und ich wanderten um den Hallwilersee nach Altwis zurück. Zuhause angekommen begannen die Kids zu musizieren. Kurz darauf stimmten alle darauf ein. Um sieben ging ich aus dem Haus und fuhr nach Hause.

Freitag, 22.05.2020

Heute ist meine Auffahrt, an der ich nichts zu berichten habe.